

---

**7796/AB XXIV. GP**

---

Eingelangt am 06.05.2011

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Justiz

## Anfragebeantwortung



DIE BUNDESMINISTERIN  
FÜR JUSTIZ

BMJ-Pr7000/0069-Pr 1/2011

An die

Frau Präsidentin des Nationalrates

W i e n

zur Zahl 7889/J-NR/2011

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Judith Schwentner, Freundinnen und Freunde haben an mich eine schriftliche Anfrage betreffend „den Frauenanteil in Aufsichtsräten im staatsnahen Bereich“ gerichtet.

Ich beantworte diese Anfrage wie folgt:

Zu 1 bis 3:

Diese Fragen sind gleichlautend bereits in der Schriftlichen Anfrage zur Zl. 1363/J-NR/2009, betreffend „den Frauenanteil in Gremien im Einflussbereich des Bundes“ gestellt worden. Ich darf hiezu auf die Antworten meiner Amtsvorgängerin zu den Fragepunkten 4 bis 6 der Voranfrage verweisen.

Zu 4 bis 10:

Folgende Personen sind in Aufsichtsräte von Unternehmen im Sinne des Ministerratsbeschlusses der Bundesregierung vom 15. März 2011 entsendet:

Der ehemalige Leiter der Präsidialsektion Sektionschef iR Dr. Wolfgang Fellner ist zum Aufsichtsratsmitglied der Bundesrechenzentrum Gesellschaft m.b.H. bestellt. Die Leiterin der Budgetabteilung im Bundesministerium für Justiz Leitende Staatsanwältin Dr. Monika Zbiral ist gemäß § 14 Abs. 1 Z 2 lit. f BHAG-G in den Aufsichtsrat der Buchhaltungsagentur des Bundes entsandt. Sektionschef iR Dr. Hermann Germ ist Vorsitzender im Aufsichtsrat der Justizbetreuungsagentur, seine Stellvertreterin ist Oberstaatsanwältin Dr. Karin Dotter-Schiller; einfaches Mitglied im Aufsichtsrat ist der stellvertretende Leiter der Vollzugsdirektion, Generalleutnant Peter Prechtl.

Alle Genannten übten ihre Funktion schon vor dem 1. März 2009 aus.

Zu 11:

Ich verweise auf die Beantwortung der Parlamentarischen Anfrage zur Zahl 7895/J-NR/2011 durch die Bundesministerin für Frauen und öffentlichen Dienst sowie auf die Beantwortung der Parlamentarischen Anfrage zur Zahl 7896/J-NR/2011 durch den Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend.

. Mai 2011

(Mag. Beatrix Karl)